

Jahresbericht 2023

**Kinder- und Jugendhaus RIEMIX
Offenes Jugendhaus Riesa
Jugendcafé "Kumpelkammer"**

1. Einleitung

In der Offenen Kinder- und Jugendarbeit ist es unser Anliegen, neben den klassischen Bildungs- und Sozialisationsinstanzen offen zugängliche und freiwillige Freizeit- und Bildungsangebote für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene vorzuhalten.

Unsere pädagogische Überzeugung ist, dass Adressat:innen Räume zur Selbstaneignung und Selbstbestimmung brauchen. Wir verstehen es als eine wichtige Aufgabe, eine Willkommenskultur in den Einrichtungen zu etablieren und zu pflegen. Wir sehen uns als Begleiter:innen für Adressat:innen, die unsere Angebote und Einrichtungen besuchen.

Die verschiedenen, sich verändernden Lebenslagen der Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen im Blick zu haben, Benachteiligungen und Defizite abzubauen, neue und passende Angebote zu entwickeln und vor allem Antworten auf die Fragen zu finden, mit denen Adressat:innen aufgrund gesamtgesellschaftlicher Entwicklungen konfrontiert werden, sind dabei wesentliche Aufgaben der Offenen Kinder- und Jugendarbeit auf die flexibel reagiert werden muss.

Möglich ist diese flexible Ausgestaltung der Offenen Kinder und Jugendarbeit im Kontext gesamtgesellschaftlicher Entwicklungen einerseits, da die Angebotsformate Vielfalt und Individualität zulassen. Andererseits verdeutlichen die handlungsleitenden Grundsätze, dass wir für alle Adressat:innen niedrigschwellige Angebote zur Verfügung stellen. Dies gelingt nur, indem Angebote und Mitarbeiter:innen anpassungsfähig, flexibel und kreativ auf gesamtgesellschaftliche Entwicklungen reagieren.

1.1. Selbstverständnis und Zielsetzung

Das grundsätzliche Ziel unserer Angebote in der Offenen Kinder- und Jugendarbeit ist es, die Lebensqualität der Adressat:innen zu verbessern, indem wir sie in ihrer Selbstwirksamkeit, Selbstbestimmtheit und Gesundheit fördern. Dazu gehört das Zurechtkommen in den zum Teil herausfordernden Realitäten des Alltages, ein möglichst gesundes Aufwachsen durch Resilienzförderung und einer ausgewogenen Lebensweise, die Auseinandersetzung mit Erlebtem und die Integration dieser Erfahrungen in das eigene Lebenskonzept. Die Erreichung dieses Ziels ermöglichen wir über die Schaffung und Förderung von Verwirklichungschancen auf verschiedenen Ebenen:

- Wir fördern und unterstützen gleichberechtigte Teilhabe an der Gemeinschaft, soziale Integration und Inklusion.
- Wir fördern und befähigen Adressat:innen, ihr Leben selbstbestimmt und eigenverantwortlich zu führen und zu gestalten.
- Wir schaffen und fördern Möglichkeiten zur Entfaltung der eigenen Persönlichkeit.
- Wir fördern und unterstützen Adressat:innen bei dem Erwerb von Bildung. Dies umfasst soziales Lernen sowie die Entwicklung von Fähigkeiten, Fertigkeiten und Wissen.

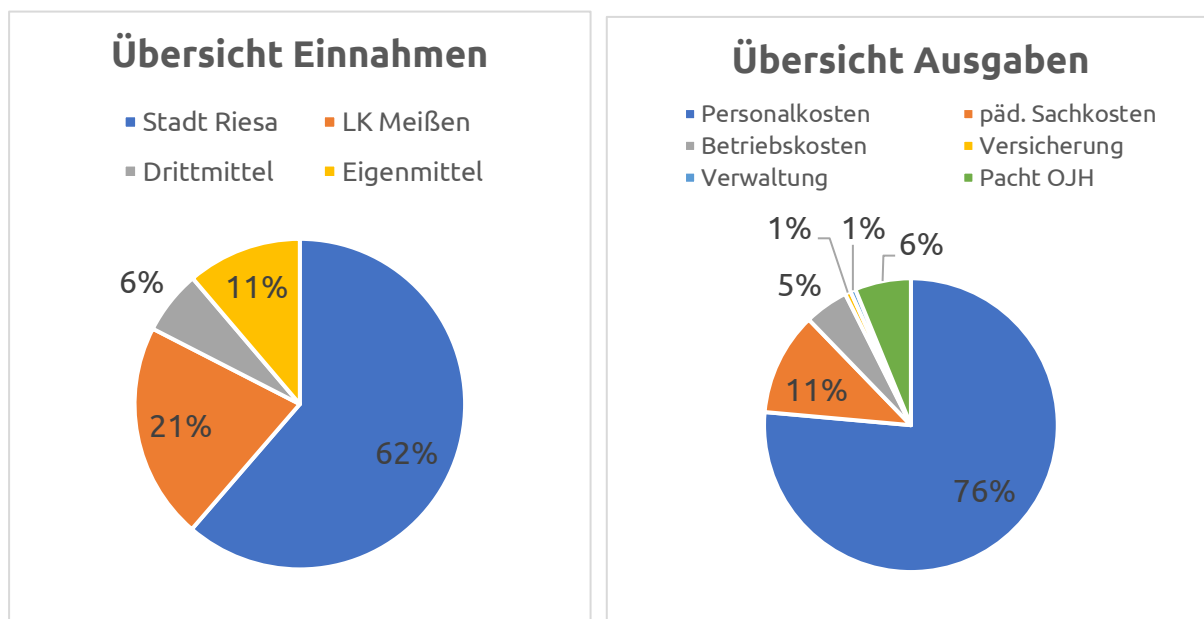
Um dazu beizutragen, dass Kinder und Jugendliche gut aufwachsen und gestärkt werden, müssen auch die familiären Lebensbezüge der Adressat:innen in unserer Arbeit Berücksichtigung finden. Zwar richten sich unsere Einrichtungen und Angebote an Kinder und Jugendliche, durch unsere lebensweltorientierte Blickweise werden aber auch deren Eltern im Rahmen von ausgewählten Projekten in unsere Arbeit einbezogen.

Den Rechten der Adressat:innen in unseren Angeboten kommt dabei eine besondere Bedeutung zu. Sie sind für uns einerseits Bedingung und Rahmen, andererseits gilt es, sie aktiv zu benennen und Adressat:innen dabei zu unterstützen, ihre eigenen Rechte wahrzunehmen, einzufordern und leben zu können.

2. Eingesetzte Ressourcen (finanziell & personell)

Für die Offene Kinder- und Jugendarbeit der Outlaw gGmbH bewilligte die Stadtverwaltung Riesa für den Zeitraum 01.01.-31.12.2023 eine Förderung in Höhe von 298.000 €. Des Weiteren erhielten wir vom Landkreis Meißen Förderungen in Höhe von 103.000 € zur Regelfinanzierung. 2023 lag der Finanzbedarf zur Absicherung der Offenen Kinder- und Jugendarbeit in OJH und Riemix bei 485.817,46 €. Der Fehlbetrag konnte nur durch eine intensive Drittmittelakquise aber auch durch einen sehr hohen Eigenmitteleinsatz des Trägers ausgeglichen werden.

Einnahmen und Ausgaben setzten sich wie folgt zusammen.



In der folgenden Tabelle werden die Anteile der pädagogischen Mitarbeiter:innen dargestellt. Der Vollständigkeit halber auch die Fachkraft im Projekt Jugendcafé, welche allerdings ausschließlich durch ein Programm der „Aktion Mensch“ gefördert wird.

	Aufgabenbereiche	M/W	Förderung Stadt (Vollzeitstellen)	Förderung LK Mei (Vollzeitstellen)	Stellenanteil Förderung Extern (Std./Woche)
Kinder- und Jugendhaus Riemix inkl. Mobiler Spielplatzarbeit		2w 1m	2,0	1,5	
Offenes Jugendhaus		2m 1w	1,5	0,5	
Jugendcafé		1m			0,75 VzÄ (30h)
GESAMT pädagogisches Personal Team OKJA Riesa:		3w/ 4m	3,5 VzÄ	2 VzÄ	0,75 VzÄ
Ergänzendes Personal in 2023 und Einsatzort:					
Azubi Erzieher in Ausbildung		1m	OJH	Riemix	
Freiwilliges Soziales Jahr/BfD		1w		Riemix	
Praktikant:innen		5w	1x OJH	4x Riemix	

Die Dienstpläne sehen täglich 2 Mitarbeiter: innen möglichst paritätisch besetzt in den jeweiligen Einrichtungen vor. So können Angebote aber auch Einzelbedarfe der Nutzer: innen (Beratung, schulische Unterstützung, Konfliktklärung u.ä.) abgesichert werden.

Die fachliche Betreuung von Auszubildenden ist für uns von großer Bedeutung. Durch ihre Anwesenheit bereichern sie den pädagogischen Alltag in unseren Einrichtungen, gewinnen praktische Einblicke und sammeln neue Erfahrungen während ihrer Ausbildung. Darüber hinaus tragen sie dazu bei, angespannte Personalsituationen bei hohen Besucherzahlen oder Krankheitsfällen im Team zu entlasten.

Wöchentliche Dienstberatungen, Jahresmitarbeitergespräche mit konkreten Zielvereinbarungen hinsichtlich der vereinbarten Teamziele, Fachberatungen und kollegiale Fallberatungen in Zusammenarbeit mit den Kolleg:innen der Hilfen zur Erziehung tragen zu einem reflektierten und professionellen Handeln der Mitarbeiter:innen bei.

Die jährliche Teamklausur nutzten die Mitarbeiter:innen, um strukturelle aber auch fachspezifische Themen (zielgruppenorientiertes Arbeiten, veränderte Bedarfe, Zwischenbilanz Jahresplanung) inhaltlich zu reflektieren. Ein Mitarbeiter beendete seine Zusatzqualifikation zum Medienpädagogen, dessen erweiterte Fachkenntnisse in allen Einrichtungen bereichernd wirken.

Im Folgenden werden die täglichen Öffnungszeiten und der allgemeine Wochenplan dargestellt. Den jeweiligen aktuellen Wochenplan mit konkreten Angeboten finden Interessierte auf den Einrichtungskanälen auf Facebook und Instagram sowie als Aushänge in den Häusern:

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Sa/ So
Öffnung szeit OJH	Schließtag	14-19 Uhr	14-18:30 Uhr	14-19 Uhr	14-18:30 Uhr	Ggf. Veran- staltung/ Workshop
		14:15- 16:45 Gaming Gitarre	15:30- 16:30 Sport und Bewegung	15:30- 16:30 DJ- Kurs	Ab 16 Uhr Kochtag	
Öffnung szeit Riemix	14:30-18 Uhr	14:30- 18 Uhr	14:30-18 Uhr	14:30- 18 Uhr	14:30-18 Uhr	4x Familien- sonntage/ Jahr
	Freies Spiel	Kreativ	Kochen Handwerk	Kreativ Medientag	Kreativ und Spieletag	
Mobile Flächena rbeit		15:30- 19:00		15:30- 18:30	15- 18:30	
		Spielangebot/ Halle Weida/ Volleyball		Förder-schule/ Zirkus-training	Spielangebo t „Rolle“	
Öffnung szeit Kumpel- kammer	Schließtag	Schließtag	14-19 Uhr	14- 19 Uhr	14-19 Uhr	
			Mobiler Tag und Spieletag	Kreativtag	Koch- und Longetag	

Für Vernetzung und Austausch waren die Mitarbeiter:innen in folgenden regionalen und überregionalen Arbeitsgruppen präsent:

- AG Jugendarbeit (KJR Meissen)
- AG nach § 78 des Landkreises Meißen
- AG Kinder- und Jugendbeteiligung Stadt Riesa

3. Leistungsbereiche

Grundlage der jährlichen Regelförderung seitens der Stadt Riesa bildet ein detaillierter eingereicherter Kosten- und Finanzierungsplan sowie eine ausführliche Leistungsbeschreibung auf der Grundlage der erfolgten Förderzusage. Die Grundkonzeption des Trägers zur Offenen Kinder- und Jugendarbeit bei Outlaw gGmbH sowie das zugehörigen Einrichtungskonzept (überarbeitet und aktualisiert zum 30.6.23) bilden die Leistungsbereiche inhaltlich ab.

Die quartalsweise Vorlage der Berichte bietet einen klaren Einblick in die tägliche Arbeit und die vielfältigen Herausforderungen der Offenen Kinder- und Jugendarbeit. Diese Berichte dienen als wichtige Dokumentation und ermöglichen eine reflektierte Betrachtung für Mitarbeiter:innen sowie Fördermittelgeber. Durch sie können sowohl der Arbeitsfortschritt als auch die Bedürfnisse der Zielgruppen transparent verfolgt werden.

Im Folgenden soll auf die jeweiligen Leistungsbereiche näher eingegangen und mit einem Praxisbeispiel nähergebracht werden.

3.1. Kinder- und Jugendhaus Riemix

Innerhalb der täglichen Öffnungszeit bestimmen Kreativ-, Bewegungs-, Spiel- und gesunde Kochangebote den Alltag. Hierbei wird auf die individuellen Interessen der Nutzer:innen eingegangen und erfordert flexibles Handeln der Mitarbeiter:innen. Die Hauptzielgruppe der Angebote befindet sich überwiegend im Grundschulalter. Immer häufiger werden Hilfsangebote bei der Bewältigung von schulischen Aufgaben in Anspruch genommen. Gemeinsame Feste, Ferienfahrten und Ausflüge ergänzen das alltägliche Angebotsprofil. Alle Aktivitäten und Teilnehmerkontakte sind in den regelmäßigen Quartalsberichten dargelegt und spiegeln die Vielfalt und Reichhaltigkeit des Angebotes wieder.

Ein besonderes Projekt 2023 waren die Kinderkunsttage im Monat Oktober. Kunst mit Kindern ist vielfältig und weit mehr, als nur ein Bild malen. Kunst fördert die Kreativität, das Selbstvertrauen und die Vorstellungskraft. Außerdem bietet sie die Möglichkeit auf einer ganz neuen Ebene miteinander ins Gespräch zu kommen. Kinder lernen, sich mit Kunst auszudrücken und Neues zu erschaffen. Das gibt ihnen Selbstvertrauen und fördert die motorischen Fähigkeiten. Aber auch neue Sicht- und Denkweisen.

Zur Vorbereitung der Kinderkunsttage wurden unterschiedliche Kunstmaterialien ausgewählt, die zusammen mit Kindern und Jugendlichen erste Werke hervorbrachten. Daraufhin wurde gemeinsam eine Liste mit benötigten Materialien zusammengestellt und diese besorgt.

Ebenso fanden Angebote zu verschiedenen Künstler*innen, Kunstwerken und unterschiedlichen Kunsttechniken und Materialien im Kinder- und Jugendhaus Riemix als Vorbereitung statt, um die Kinder auf die Kinderkunsttage einzustimmen und ebenso Kunst zu vermitteln und Kreativität und Fantasie anzuregen.



Damit die Kinder und Jugendlichen bereits bestehende Kunstobjekte in der Stadt Riesa kennenlernen, wurde eine Foto-Rallye mit verschiedenen Fragen zu einzelnen Kunstobjekten durchgeführt.



In den Oktoberferien errichteten wir ein „Pop up- Kunstatlier“ auf der Hauptstraße in Riesa. Hierbei wurde mit dem Innenstadtmanagement zusammengearbeitet, die ihre Räumlichkeiten auf der Hauptstraße zur Verfügung stellten. Somit waren wir zentral von 9:00-18:00 Uhr erreichbar, inkl. einer Sonderöffnungszeiten zum Feiertag am 3.10.23. Vier verschiedene Kunsttechniken konnten ausprobiert werden. Im Vorfeld wurden Riesaer Horteinrichtungen angeschrieben und ihnen die Projektidee vorgestellt. So erhielten vormittags Hortgruppen die Möglichkeit die Kunstangebote zu nutzen. Am Nachmittag konnten alle Interessierten die Angebote kostenfrei nutzen. Die Kinderkunsttage verliefen sehr erfolgreich. Insgesamt 149 Teilnehmer konnten über die Woche gezählt werden, die aktiv zusammen gebastelt, gemalt und gestaltet haben.

3.2. Mobile Arbeit

Mitte 2023 erhielten wir von der Skateakademie Dresden einen Anhänger mit diversen mobil einsetzbaren Skateelementen, Skateboards und Schutzausrüstung für eine 6-monatige kostenfreie Nutzung zur Verfügung gestellt. Dieser wurde sowohl bei Schulhofbesuchen und städtischen Veranstaltungen (Skatenacht, Stadtfest...) durch einen mobilen Mitarbeiter betreut und zum Einsatz gebracht. Zum Jahresende 2023 entschied sich der Träger des Skateanhänger aufgrund seiner Vielfältigen Nutzungsmöglichkeiten zu erwerben. Durch finanzielle Eigenmittel der Outlaw gGmbH und einem Zuschuss der Bundesförderung „Zukunftpaket“ konnte dieser Anhänger zum 1.1.24 angeschafft werden und wird künftig allen Riesaer Kinder- und Jugendeinrichtungen aber auch interessierten Institutionen und Akteuren in der Stadt kostenfrei zur Nutzung angeboten.

Ebenfalls der mobilen Arbeit ist der Kinder- und Jugendzirkus Torbulentos zugeordnet. Dessen Trainingseinheit finden wöchentlich in der Turnhalle der Förderschule Riesa statt. Trainingselemente sind Jonglage, Einrad und Akrobatik.

Das seit Jahren etablierte Projekt wird inzwischen von jungen Erwachsenen und ehemaligen Zirkuskindern angeleitet und von einer hauptamtlichen Mitarbeiterin in der Rolle der „Zirkusdirektorin“ begleitet. Wöchentlich trainieren ca. 20 Kinder von 7- 16 Jahren. Auch in diesem Jahr wurde im Rahmen der Sommerferienfreizeit eine Zirkusshow unter dem Titel „UPS- ich habe das Internet gelöscht“ erarbeitet und von Eltern und Interessierten aufgeführt.

3.3. Offenes Jugendhaus Riesa

Aus der statistischen Auswertung 2023 wird deutlich, dass das Offene Jugendhaus Riesa zunehmend zu einem Begegnungsort für junge Menschen ab 12 Jahre geworden ist und die Nutzer:innenzahlen weiter steigern konnte. Darüber hinaus gelingt auch die Überleitung von jungen, altersentsprechenden Nutzer:innen des Riemix in die Angebote des Offenen Jugendhauses zunehmend besser.

Aufgrund der jüngeren Zielgruppe der Einrichtung wurden die Leistungsangebote an deren Bedarfe angepasst. Ende 2023 wurde der Medienraum mit neuen PCs ausgestattet und steht seither der individuellen Nutzung zur Verfügung.

Besonderes Highlight des Jahres war die Organisation und Durchführung des „Color for Teens Festivals“ (in Kooperation mit Sprungbrett e.V.) im Ernst- Grube- Stadion.

Seitens der Jugendlichen wurde der Wunsch nach einem Farbfestival für Teenager geäußert. Durch die Bundesförderung „Zukunftspaket“ konnte dieser Wunsch am 1.9.23 Realität werden. In der Orgagruppe engagierten sich 15 Jugendliche des Offenen Jugendhauses ab 13 Jahre und übernahmen Aufgabenbereiche wie Catering, Einlassdienste, Auf- und Abbau. Ergänzt wurde die Veranstaltung durch offene Workshops aus den Bereichen Dance, Siebdruck und Graffiti. (<https://www.youtube.com/watch?v=OQjZNEp41j8>)



Das Colors for Teens- Festival aber auch die Vorbereitungsgruppen der regelmäßigen teendanceveranstaltungen) ermöglichte es Jugendlichen, in einer gemeinschaftlichen Umgebung zusammenzukommen, neue Freundschaften zu knüpfen und soziale Bindungen zu stärken. Die jugendlichen Organisationen erlebten hierbei Erfahrungen der Selbstwirksamkeit, Eigenverantwortlichkeit, entwickeln kreative Lösungen für Herausforderungen, erlernen Durchhaltevermögen und stärkten das Gemeinschaftsgefühl in der Interaktion als Gruppe.



Einmal wöchentlich findet ein stark frequentiertes Gruppenangebot rund um das Thema "Gaming" statt, bei dem Jugendliche sowohl digitale als auch analoge Spiele erkunden. Dabei kommen Spiele wie Minecraft, Dungeons and Dragons und andere Spielformate zum Einsatz, um eine ganzheitliche Spielerfahrung zu ermöglichen und die Interessen der Jugendlichen in unterschiedlichen Spielwelten zu integrieren. Ganzheitliche Spielwelten in der Jugendarbeit sind sinnvoll, da sie den Jugendlichen die Möglichkeit bieten, ihre kreativen und sozialen Fähigkeiten sowohl in digitalen als auch analogen Umgebungen zu entwickeln.

Regelmäßige "Schulhofbesuche" zweimal jährlich ermöglichen es, die Offene Kinder- und Jugendarbeit an allen örtlichen Schulen vorzustellen. Die Leistungen im Bereich des GTA wurden allen örtlichen Schulen angeboten; aktuell werden sie von einer Riesaer Oberschule und einem Gymnasium genutzt. Vor den Sommerferien nutzten Riesaer Oberschulen das Jugendhaus für Projektstage in den Bereichen Graffiti, Skaten, Siebdruck und Musik.

3.4 Jugendcafé Kumpelkammer

Im Jahr 2023 setzten weiterhin fünf jugendliche Ehrenamtliche ihre Bemühungen fort, die Angebote in der Kumpelkammer zu gestalten. Allerdings fiel auf, dass die Nutzer:innengruppe deutlich jünger war, was eine verstärkte Begleitung und Steuerung seitens der Fachkraft erforderte. Diese verstärkte Betreuung erschwert das angestrebte Projektziel der Überleitung in Formen der Selbstverwaltung der Einrichtung, da die jüngeren Nutzer:innen noch nicht in der Lage sind, eigenständig die Verantwortung zu übernehmen.



Ein inhaltlicher Arbeitsschwerpunkt der Jugendcafés Kumpelkammer ist die Förderung von Kinder- und Jugendbeteiligung in der Stadt. Als beispielhaftes Beteiligungsprojekt ist hier das „RiesaMobil“ zu nennen, an deren Umsetzung das Jugendcafé als Projektpartner gemeinsam mit dem Innenstadtmanagement der Stadt Riesa mitwirkte. Neben Planungstreffen zur Projektumsetzung wurde

gemeinsam mit Jugendlichen an der Auftaktveranstaltung und diversen Workshops teilgenommen. Sie brachten sich rege in die laufenden Diskussionen hinsichtlich Form und Ausstattung des Mobils ein und gestalteten dessen Umsetzung aktiv mit. Aktuell ist ein Start des RiesaMobils für den 1.6.24 vorgesehen.

Als fester Bestandteil der AG Kinder- und Jugendbeteiligung der Stadt Riesa wurde gemeinsam mit anderen AG- Teilnehmer:innen (Stadtverwaltung, Sprungbrett, Freizeitinsel, Innenstadtmanagement) in 2023 ein Workshop „Kinder- und Jugendbeteiligung“ organisiert und am 27.10.23 durchgeführt. In Vorbereitung wurde das bestehende städtische Konzept zur Kinder- und Jugendbeteiligung in der Stadt in jugendgerechte Sprache umgeschrieben. Dieses soll 2024 in Form einer altersgemäßen Ansprache/ Layout an junge Menschen verteilt werden, um auf das Kinderrecht „Recht auf Beteiligung“ aufmerksam zu machen und Möglichkeiten der Aktiven Gestaltung innerhalb der Stadt aufzeigen. Am Workshop nahmen über 30 Jugendliche der Stadt Riesa teil, diskutierten den Entwurf der Broschüre sowohl im Hinblick auf Verständlichkeit der Sprache und Layout und brachten neue Impulse für die Weiterarbeit der AG. Ab 2024 ist es Ziel, junge Menschen in die AG- Arbeit aktiv einzubinden und so deren Mitsprache- und Mitbestimmungsrecht innerhalb der Stadtgeschehnisse zu fördern.

4. Perspektiven 2024

Projekte im digitalen Bereich

Digitale Projekte in der Kinder- und Jugendarbeit bieten eine facettenreiche Plattform zur Förderung von Bildung, Kreativität und sozialer Interaktion. Sie ermöglichen den jungen Menschen, digitale Kompetenzen zu entwickeln und sich mit modernen Technologien vertraut zu machen. Sie fördern die kritische Medienkompetenz und sensibilisieren für Themen wie Datenschutz und Online-Sicherheit. Nicht zuletzt dienen digitale Projekte als kreative Ausdrucksform, in der junge Menschen ihre Ideen verwirklichen können, sei es durch die Entwicklung von Spielen, Filmen oder anderen digitalen Medien. Insgesamt tragen digitale Projekte wesentlich zur ganzheitlichen Entwicklung von Kindern und Jugendlichen bei. Schon heute ist der Bereich der künstlichen Intelligenz sowohl im digitalen als auch gesellschaftlichen Kontext präsent. Daher werden wir in 2024 vielfältige Projekte in diesem Bereich für Kinder und Jugendliche anbieten. Finanziell unterstützt werden wir hierbei von der Stiftung der Deutschen Telekom und der Kulturstiftung Sachsen.

Projektfortsetzung KUKA

2025 endet die Förderung der Aktion Mensch für das Projekt Kumpelkammer. Hier wollen wir das kommende Jahr nutzen, um gemeinsam mit der Stadtverwaltung Erreichtes zu reflektieren aber auch eine Vision und konkrete Handlungs- und Arbeitsschritte für eine Weiternutzung der Räumlichkeiten erarbeiten.

„Gut Aufwachsen in Riesa“

Wie können Kinder und Jugendliche zukünftig (und weiterhin) in Riesa „Gut Aufwachsen“? Diese Fragestellung wollen wir in der zweiten Jahreshälfte gemeinsam mit der Stadtverwaltung und unterschiedlichsten Akteuren aus den Bereichen Politik, Gesundheitswesen, Jugendhilfe, Schule/Kita erörtern und Schwerpunktthemen für die kommenden Jahre innerhalb der Stadt Riesa erarbeiten.

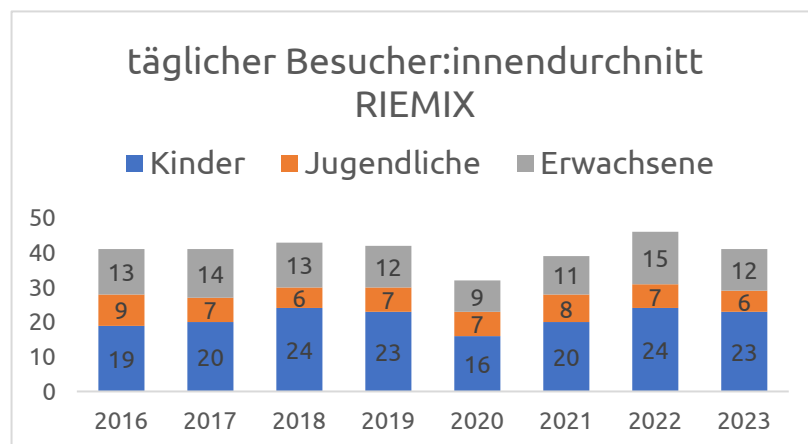
Kernthemen 2024

Für das Jahr 2024 hat die Outlaw gGmbH im Fachbereich Offene Kinder- und Jugendarbeit ihre Kernthemen festgelegt, um eine zukunftsorientierte und ganzheitliche Unterstützung junger Menschen zu gewährleisten. Die Digitalisierung nimmt dabei einen zentralen Platz

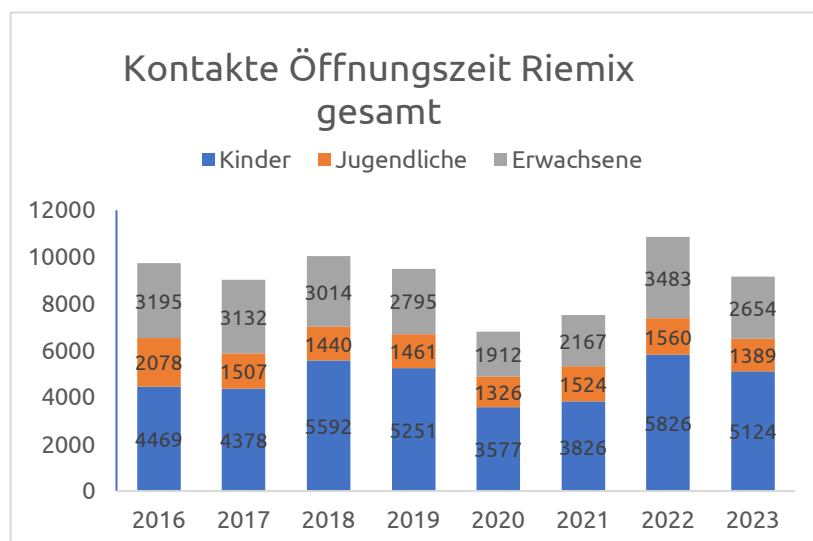
ein, da sie eine bedeutende Rolle in der Lebenswelt der Jugendlichen spielt. Hierbei soll ein verantwortungsvoller Umgang mit digitalen Medien gefördert und digitale Teilhabe ermöglicht werden. Inklusion ist ein weiterer Schwerpunkt, der darauf abzielt, dass alle jungen Menschen – unabhängig von Herkunft, Geschlecht, oder Beeinträchtigung – gleichermaßen am gesellschaftlichen Leben teilhaben können. Prävention steht im Fokus, um Risiken wie Sucht, Gewalt oder negativen Entwicklungen frühzeitig entgegenzuwirken und die Jugendlichen in ihrer persönlichen Entwicklung zu stärken. Durch die Förderung demokratischer Werte und Prinzipien sollen junge Menschen befähigt werden sich aktiv an gesellschaftlichen Prozessen zu beteiligen und Verantwortung zu übernehmen.

5. Statistik

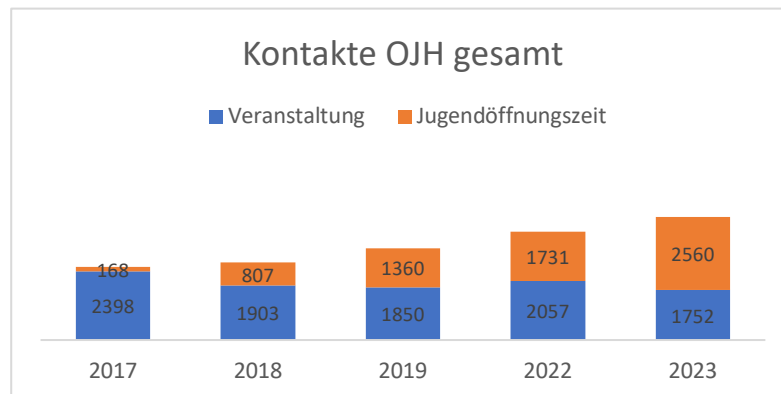
Die folgende Statistik/ Diagramme erfassen die Nutzer:innenzahlen im Kinder- und Jugendhaus Riemix sowie im Offenen Jugendhaus. Nicht erfasst sind Zahlen der mobilen Flächenarbeit und des Jugendcafé Riesa.



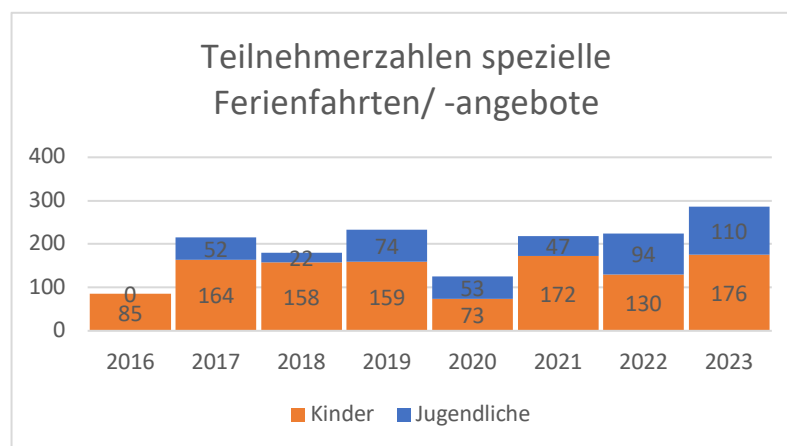
Die massiven Besucherzahlen aus 2022 pegelten sich wieder auf Vor-Corona-Niveau ein. Sind aber mit durchschnittlich 41 Besucher:innen pro Tag immernoch hoch. Aus der Statistik wird deutlich, dass überwiegend Kinder die Einrichtung nutzen. Dies entspricht der vereinbarten Leistungsbeschreibung. 2024 konnten insgesamt 9167 Kontakte in der Einrichtung gezählt werden.



Aus der Statistik wird deutlich, dass das Offene Jugendhaus eine deutliche Nutzer:innenzunahme verzeichnet. Hier zahlen sich die Bemühungen der Schulkooperationen und die Entwicklung unterschiedlichster Angebotsformate aus.

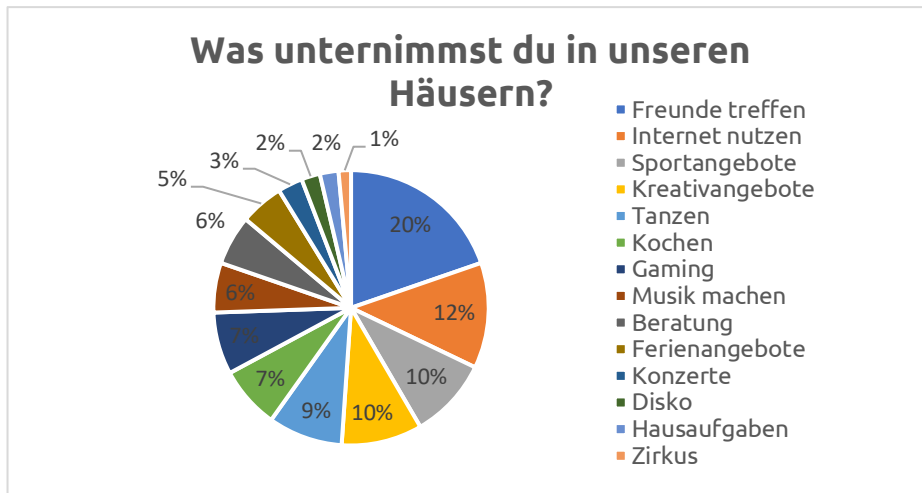


In allen Alterstgruppen (U12, Ü12, Ü27) zählten wir 359 (Vorjahr 315) monatliche Nutzer:innen. Aus dem Diagramm wird deutlich, dass der Nutzer:innenzuwachs in den Öffnungszeitenangeboten zu verzeichnen ist. Der Veranstaltungsbereich ist leicht rückläufig. Dies begründet sich zum Teil auch im Altersdurchschnitt der Nutzer:innen, welcher derzeit bei 13,5 Jahren liegt. Deren altersspezifischen Interessen und Bedarfe werden vorwiegend in den Öffnungszeiten aufgegriffen. Der Veranstaltungsbereich lebt vorwiegend von einer hohen Eigenbeteiligung der Jugendlichen. Hier bringt sich die aktuelle Altersklasse sehr aktiv in den Teendanceformaten ein.



Besondere Höhepunkte in der Offenen Kinder- und Jugendarbeit sind spezielle Ferienangebote. Hier werden Besucher:innen der Einrichtung in den Planungsprozess einbezogen und gemeinsame Ideen entwickelt. Allein die Sommerferienangebote wurden von 126 Kindern und Jugendlichen genutzt.

Anfang 2024 führten wir eine interne Befragung von Kindern, Jugendlichen und jungen Eltern zu deren Nutzungsverhalten in unseren Einrichtungen durch. An der Befragung nahmen 37 Personen teil. Das Durchschnittsalter aller Befragten lag bei 11 Jahren (64% m; 33% w; 3% d). Als Gründe für deren Besuch in der Einrichtung wurden folgende Punkte nach deren Häufigkeit genannt:

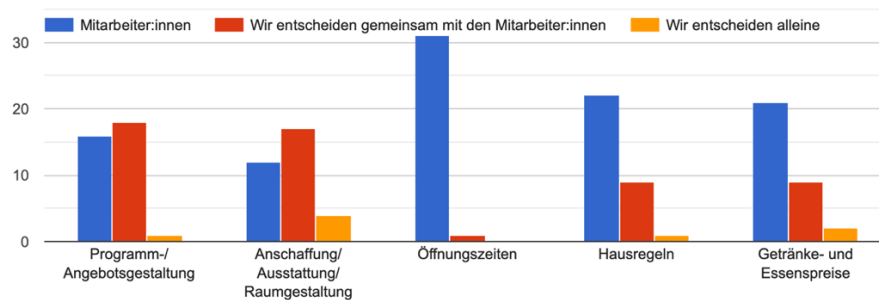


Die höchsten Nutzungsanteile liegen somit in Kreativen Angeboten, Beratung und Unterstützung, Gaming-, Ferien-, und Kochangeboten. Dies spiegelt auch unsere Wahrnehmungen im Nutzungsverhalten wieder. Besonders wichtig ist ihnen dabei:

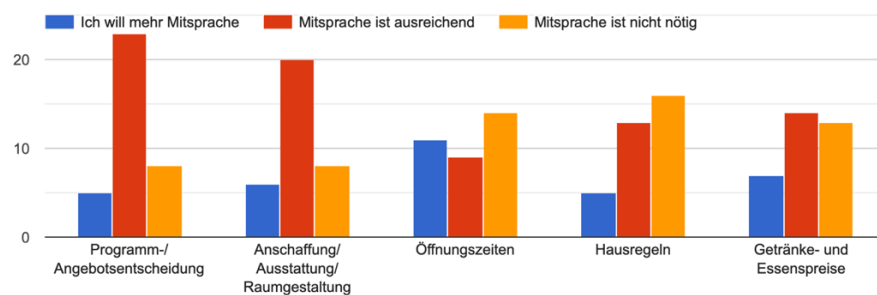


Ebenfalls abgefragt wurde die Zufriedenheit hinsichtlich des Mitspracherechtes.

Wer entscheidet bei folgenden Themen in deiner Kinder- und Jugendeinrichtung?



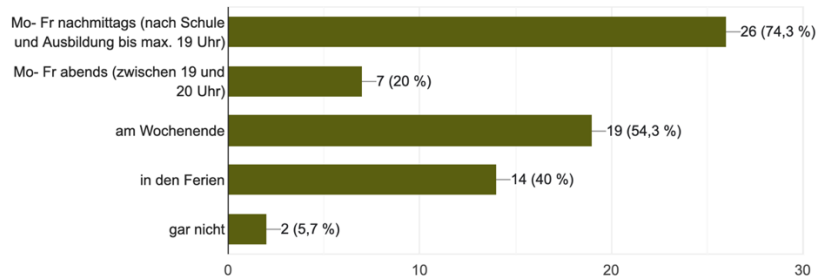
Wie bewertest du dein Mitspracherecht in den folgenden Bereichen?



Auswertend kann gesagt werden, dass in der Wahrnehmung die inhaltliche Ausgestaltung mit der Zielgruppe und die organisatorischen Fragen durch das Team entschieden werden. Laut Umfrage wird dies jeweils als geeignet und ausreichend empfunden.

Wann hast du Zeit zu deiner freien Verfügung? (Mehrfachnennung möglich)

35 Antworten



An dieser Frage wird deutlich, dass durchaus eine Öffnung der Angebote am Wochenende den zeitlichen Ressourcen der Nutzer:innen entgegen kommen würde. Hier muss eine teaminterne Reflexion und ggf. ein testweise Verlagerung der Öffnungszeiten diskutiert werden.

Gefragt nach Schulnoten wurde der Zustand (Gebäude, Räume, Außengelände) mit einer 1,9 bewertet. Ausstattung (Material, Spiele, Technik) erhielt eine 1,7.

Insgesamt zeichnet sich hier ein umfassend positiver Blick auf die Riesaer Outlaw-einrichtungen seitens der befragten Nutzer:innen.